**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 30

Rubrik: Schach

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

#### Aus dem Zweikampf Johner-Grob

(Die 10 Partien dieses Wettkampfes sind in den Nummern 26, 28, 29, 30 und 31 der «Zürcher Jllustrierten» enthalten.)

8. Partie, gespielt am 27. Juni in Zürich.

Schwarz: Grob Spanische Partie

1. c4, c5 2. Sf3, Sc6 3. Lb5, a6 4. La4, Sf6 5. 0–0, b5 6. Lb3, Lc7 7. d4, d6

Ein Reinfall wäre 7..., S×d4?, worauf L×f7+, K×f7, S×c5+ nebst D×d4 folgen würde. Auf 7..., e×d4 antwortet Weiß c5! und nicht etwa Sf3×d4? wegen S×S, D×d4, c5! nebst c4 mit Gewinn von Lb3.

8. c3, Lg4 9. Le3, 0-0 Ein Fehler wäre 9..., S×e4? wegen Ld5!

Sbd2, Sa5 11. Lc2, c5 12. h3
 Die Durchsetzung von c5 bedingt allerdings die Hergabe von Lg4 für den Sf3, denn ein Läuferrückzug würde einen Bauer kosten.

.., L×f3 13. D×f3, Dc7 14. Ld3 Etwas besser ist Tac1.

Etwas besser ist Tacl.

14..., c4 15. Lc2, Tfb8
Damit ist der strategische Plan bekanntgegeben: Durchbruch am Damenflügel; Stabilität am Königsflügel, wobei der Punkt eš unbednigt gehalten werden muß. Es ist sehr interessant zu verfolgen, wie Johner unter richtiger Einschätzung der Lage das Gegenspiel auf der Königsseite entfesselt und dadurch dem Gegner jede Zeit zu einer Aktion raubt.

33, Sc6 17. d5, Sd8 18. De2, Sd7 19. f4, f6 20. Sf3, Sf8 f×e5, d×e5 22. Kh1, Sf7 23. Sh4, Sd6 24. g4, g6
Ansonst erfolgt Sh4—f5 nebst g4—g5. Nach dem Textzug droht f5, und Sh4 ist gefährdet.

zug dröht 19, und Sh4 ist gefanfort.

25. Sf31 Des. (Um g5 zu verhindern.)

26. Dh2, g5 27. L×g5!
Weiß darf nicht mehr zögern, da sonst ein Durchbruch verunmöglicht wird. Das weitberechnete Opfer bringt Schwarz in arge Lage. Falsch wäre hingegen das Opfer 27. S×e5 f×g5 28. D×e5, Sg6! 29. Dg3 und Sf7 mit genügender Abwehr. (Siehe Diagramm.)



Stellung vor 27. L×g5.

..,  $f\times g5$  28.  $S\times e5$ , De8 29. Sc6, Tb6! 30.  $S\times e7+$ ,  $D\times e7$  31. e5, Sf7 32. Tae1, Te8 33. e6 Nicht  $66^\circ$  wegen  $T\times d6$ , ex/d6,  $D\times e1$ ,  $T\times e1$ , T

1624- mit Rudgewind der Dame bei materiteitel Gebergewind.
.., S×66!

Falls Sd6, so De5! Sg6, L×g6, h×g6, Tf6 mit vielen Drohungen. Das Rüdkopfer beseitigt alle Gefahren.
d×e6, T×e6 35. T×e6, D×e6 36. Lf5, Dd5+ 37. Dg2,
×g2+ 38. K×g2, Sd6 39. Ld7
Die weiße Schwäde liegt in b2, während Schwarz mehrere
Bauern auf weißen Feldern besitzt. Mit großer Präzision wird jetzt dieses komplizierte Endspiel zum Remis geführt. 39. ., Te3 40. Lc6, Kg7 41. Td1, Sf7 42. Td7, Kf6 43. Ld5, Se5 44. Td6+, Ke7 45. T×36, Sd3! 46. Lc6, Te2+ 47. Kf3, T×b2 48. Ke3, Sf4 49. a4, Te2+ 50. Kf3 Eine Falle wäre Kd4? wegen Se6+, Kd5 und Sc7+ mit

Eine Falle Turmfang.

50..., b×a4 51. T×a4, Th2 52. T×c4, T×h3+ 53. Kc4, Kf6 54. Lb5, Se6 55. Tc6, Ke7 56. Kf5, Tf3+ 57. Ke5, Te3+ 58. Kf5, Tf3+ 59. Ke5, Te3+ 60. Kf5
Remis. Auf 60. Kd5 folgt Kf6 und nach 61. Kd6, Te1, drohend Td1+.

#### Der Entscheidungskampf.

Diese Partie entschied durch ihren Ausgang den Ausgleich des Matches. Sie wurde als Hängepartie nach der 10. Partie in 3. Sitzung beendigt.

9. Partie, gespielt am 29. Juni in Zürich. Weiß: Grob Schwarz: Johner Sizilianische Verteidigung

1. e4, c5 2. Sf3, Sc6 3. d4, c×d4 4. S×d4, Sf6 5. Sc3, d6 6. Le2, g6 7. 0-0, Lg7 8. Le3, 0-0 9. h4, h5 10. Dd2, Sg4 11. L×g4, L×g4 12. S×c6, b×c6 13. Tb1

Weiß bringt eine Neuerung, deren Anwendung in der Drachenvariante öfters mit Erfolg geschah. 13..., Da5 14. Ld4, e5? Ausgleich schaffte L×L, D×L und Db6.

Ausgleich schaffte L×L, D×L und Dbb.

15, Le3, Tfd8 16, b41 Dc7 17, b5, d5 18, b61 Dd7 19, b7,

Tab8 20, e×d5, c×d5 21, S×d5! Kh7

Gewagt wäre D×d5 wegen D×D, T×d5, L×a7, T5d8,

Tb6, Lf8, L×b8, T×b8, Tfb1, Ld7, Ta6, Kg7, Tbb6, Lc5,

Ta8, L×b6, T×b8, Lc7, Tc8, Ld6 und b3=D! Johner
hat dieses weite Abspiel berechnet und verzichtet darum
auf den Springergewinn.

22. c4, TX-b7, 23. Lg3, Tc8 24. TX-b7, DX-b7 25. Tc1?
Besser war Sf6+.
25. ., Le6! 26. Sf6+, LX-f6 27. LX-f6, De4! 28. Tc1, DX-c4
Mit D14 war Damentausch und Vereinfachung erzwungen.

Mit Df4 war Damentausch und Vereinfachung erzwungen.
29. L×e5, D×a2?
Stärker war D×h4, der gleichzeitig Dg5 verhindert hätte.
30. Dg5, Dd5 31. Df6, Tg8 32. Lc3, a6 33. Te5, Dd7
Falls Dd8? so T×c6.
34. Ta5, Dd8 35. Df4, Dc8 36. De5, Db7 37. Df6, Dc8 38.
Df3, Lf8. (Es drohte T×h5+-)
39. Dc3, De6 40. Te5, Db3 41. Dd4, Lc6 42. Tc5, Db1+ 43.
Kh2, Db8+ 44. g3, Dd8 45. De5, Dd3 46. Df6, Dd8
Nach De4 gewinnt Te8. L oder T×c8 gehr nicht, und
auf Df5? folgt Dh8+ nebst Matt.
47. Df31 D64 48. Tc7 122 49. Df6, Dc8 50. Te7. Df8

Df3 Df8 48. Tc7, La2 49. Df6, De8 50. Tc7, Df8 Diese Stellung wollte Weiß durch das lange Lavieren erreichen.
 Le5, Lc4 52. Tc7, Ld5 53. Ld4 Besser war D×a6.

Besser war D×a6.

53..., De8 54. Te7, Df8 55. Kg1, a5 56. Td7, Lc4 57. f3, a4

53..., De8 54. Te7, Df8 55. Kg1, a5 56. Td7, Lc4 57. f3, a4

88. g4, h\24 59. K\24, Da3??

Darauf gewinnt das Qualitätsopfer mit Hilfe eines stillen Königszuges. Remis ergab De8, Te7, Df8, g4, Dg7! Falls jedoch jetzt a3, Kf2, a2, so gewinnt h5! g\Xh5? (oder Lb3)\* h\X66+, De51, drohend Dh2+ nebst Turmgewinn), Te8! Dg\27, g6+! D\296 (f\X66) f2 Te7! Oder Kh8? T\XT+ nebst D\XD\2+), Dh8+ nebst Matt.

60. T\X77+, L\Xf7 61. D\Xf7+, Kh6 62. Df4+ Remis endigt T\X68, Dg3+, Kf1, Dd3+, Kg2, D\Xd4.

62..., Kh7
Nicht g5 wegen Df6+, Kh7, Df7+, Kh6, Dh5\2+.

63. Df7+, Kh6 64. Kf2!!

Nint g3 wegen Dro<sup>+</sup>, Kih, Dr<sup>+</sup>, Ano, Dri<sup>-</sup>, Alo, Dri<sup>-</sup>, Kh6 64. Kf2!!

Der problemartige Gewinnzug. Falls nun Tf8?, so Lg7+! oder Df8? Le3+ mit Damengewinn. Oder Dh3?, so Le3+, g5, hXg5+, TXg5, LXg5+, KXg5, Df5+! Kh6, g5+ nebst DXD.

64..., Dd6 65. Le3+, g5 66. h×g5+, T×g5 67. Dh5+, Kg7 68. D×g5+, Kh7 69. Df5+, Kg7 70. Df4, Dc6 71. Ld4+, Kg8 72. Dg5+, Kf7 73. Df5+, Kg8 74. Df6 Schwarz gab auf.



Ja, Palmolive erhält mit Leichtigkeit die meisten Stimmen, dank ihrem Rasierprogramm! Sie rasiert jeden Morgen mehr Männer als irgendein anderes Rasierprä-Die große Mehrheit der Männer fängt jeden Tag mit der vollkommenen Rasur an, die Palmolive's Olivenölschaum ihr verschafft — und genießt ihre angenehmen Nachwirkungen!

...und darum stimmen die meisten Männer für die Olivenölrasur!

> 5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme eist: 1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum. 2. Macht den Bart in einer Minute weich. 3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. 4. Hat lang auf dem Gesicht. 4, 182 starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. 5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angeneh-me Nachwirkungen.





ndividuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphium, Kokain usw. Epilepsiebehandlung. Malariabehandlung bei Paralyse. Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, haltloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie. Behandlung von organischen Nervenerkrankungen, rheumatischer Leiden, Stoffwechselstörungen, nervöser Asthmaleiden, Erschlaffungszustände etc. Diät- und Entfettungskuren, Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen PHYSIKALISCHEN INSTITUT (Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhensonne, Diathermie, Massage usw.). 3 Aerzte. 6 getrennte Häuser. Prächtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sportund Ausflugsgelegenheit. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telephon Zürich 91 41 71/72. Aerztliche Leitung: Dr. H. Huber, Dr. J. Furrer. Besitzer: Dr. E. Huber-Frey.

Kilchberg BEI ZÜRICH